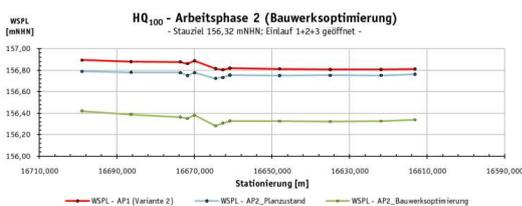


Hochwasserrückhalt im Haselbacher See - Physikalisches Modell zur hydraulischen Optimierung des Einlaufbauwerkes



Physikalisches Modell im Maßstab 1 : 14,29



Längsprofil der Wasserspiegellagen und der Sohle



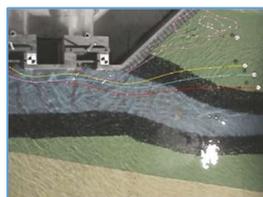
Links: Einlauf- und Absperrbauwerk



Rechts: Wehrüberfall



Links: Treibgutuntersuchungen



Rechts: Darstellung der Oberflächenströmungen

Auftraggeber:

Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen
Betrieb Elbaue/ Mulde/ Untere Weiße Elster

Bearbeitungszeitraum:

2008 - 2010

Beschreibung:

Errichten des physikalischen Modells für einen etwa 100 m langen Flussabschnitt der Schnauder inkl. des geplanten Absperr- und Einlaufbauwerkes, anschließende hydraulische Untersuchungen zur Optimierung des Einlaufbauwerkes

- Gewässer I. Ordnung
- Hochwasserüberleitung in den Tagebaurestsee Haselbach ab HQ₁₀

Leistungsumfang:

Für verschiedene HQT Wahrscheinlichkeiten (HQ1, HQ5, HQ10, HQ25, HQ50, HQ100, HQ200):

- Errichtung des physikalischen Modells
- Kalibrierung des Modells
- Ermittlung des Stauziels und der Verschluss- bzw. Öffnungshöhen der Schütze
- Hydraulische Untersuchungen (Wasserspiegellagen, Fließgeschwindigkeit in den Überleitungen, Beaufschlagung der Überleitungen, Fließgeschwindigkeit im Einlaufbereich, Strömungsverhältnisse, etc.)
- Untersuchungen bzgl. Treibgut und Eisgang
- Optimierung der Bauwerksgeometrie